

Hannover Messe 2018: AcRoSS zeigt zwei AR-Anwendungen



[Hier geht's zum Kurzvideo](#)

Bereits zum zweiten Mal waren die AcRoSS-Projektpartner auf der Hannover Messe vertreten. Auf dem Messestand des Bundeswirtschaftsministeriums zeigten sie Möglichkeiten der industriellen Anwendung von Augmented Reality und informierten über das Projekt.

Gemeinsam mit dem Mittelständler Krause-Biagosch demonstrierte das Fraunhofer IEM die Reparaturunterstützung einer Maschine durch AR. Eine Datenbrille blendet dazu die Anleitung der benötigten Instandsetzung Schritt für Schritt ein. Mitarbeiter erkennen den Maschinenfehler und können die Instandsetzung selbständig vornehmen, sodass die Anreise eines Service-Technikers vermieden wird. AR trägt somit zur Verbesserung innerbetrieblicher Prozesse bei und liefert neue Innovationsimpulse für das Produkt-Service-Geschäft.

Ein weiteres Anwendungsbeispiel kam aus dem Bereich Luft- und Raumfahrt. Gemeinsam mit der ArianeGroup zeigten die Projektpartner, dass AR auch bei der Montage sinnvoll eingesetzt werden kann. Als Beispiel diente die Montage der Ariane-Trägerrakete. Besucher konnten mobile Endgeräte wie eine monokulare Datenbrille mit Unterarmcomputer und verschiedene Interaktionskonzepte für Augmented Reality ausprobieren. Die gesamten Prozesse liefen dabei bereits über die AcRoSS-Plattform. Der Ariane Demonstrator war also der erste Proof-of-Concept der lauffähigen Plattform.

Das Projekt AcRoSS befindet sich nun im dritten und letzten Projektjahr. Schwerpunktthema ist zurzeit, neben der Geschäftsmodellentwicklung, das Zusammensetzen weiterer Plattform-Komponenten. Aufbauend auf dem PoC des Ariane Demonstrators wird die Plattform nun stetig weiterentwickelt. Der Projektabschluss ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Ansprechpartner:

Daniel Röltgen
Fraunhofer IEM
daniel.roeltgen@iem.fraunhofer.de
+49 5251 5465 - 431

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages